

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.
VE /	13.11.2017	X/2017/179

Amt / Fachbereich	Datum
Ver- und Entsorgung, Wasser / Abwasser	13.11.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Finanz- und Betriebsausschuss</b>	<b>29.11.2017</b>		<b>Ö</b>
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>11.12.2017</b>		<b>N</b>
<b>Rat</b>	<b>14.12.2017</b>		<b>Ö</b>

## Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2018

### Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2018 und die mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2021 werden in der dieser Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Unterschriften	
Abteilungsleiter/in:	Bürgermeister 

Sachverhalt
<p>Hiermit wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2021 vorgelegt.</p> <p>Einige Beträge des Planjahres 2018 weichen von Vorjahresplanung ab.</p> <p>Im Rahmen dieser Vorlage wird auf bedeutende Einzelheiten hingewiesen. (Die Klammerzusätze sind die Planansätze 2017).</p> <p><b><u>A. Erfolgsplan</u></b></p> <p><b><u>Umsatzerlöse</u></b> Die Umsatzerlöse 2018 werden mit 808.500 € (810.000 €) ausgewiesen. Diese Erwartung entspricht einer Wassermenge von 539.000 m<sup>3</sup>.</p> <p>Der Wasserpreis wird nach dem bisherigen Vorbereitungsstand in 2018 unverändert bei 1,50 €/m<sup>3</sup> liegen.</p>

In den Erlösen sind Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse mit 3.600 € (8.700 €) enthalten. Als Ertragszuschüsse wurden bis 2002 erhaltene Anschlussbeiträge ausgewiesen. Diese werden jährlich mit 5 % ergebniswirksam aufgelöst. Nach einer Rechtsänderung werden die Anschlussbeiträge ab 2003 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Rohrleitungen abgezogen.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich geringfügig auf 11.000 € (8.500 €). Enthalten sind im Wesentlichen Fahrzeugkostenerstattungen der Gemeinde und Erstattungen des Abwasserbetriebes für das Ablesen der Wasseruhren am Jahresende.

#### Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen in der Planung 70.000 € (64.000 €).

Die Kosten für den Wasserbezug von der Südkreis-Wasserversorgung werden mit 127.500 € (127.500 €) geschätzt. Der spezifische Preis für den Zukauf von Wasser wird mit 0,76 €/m<sup>3</sup> erwartet.

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand einschließlich Sozialabgaben ist mit 85.800 € (95.800 €) vorausgerechnet. Die Aufwendung verändert sich aufgrund von Mitarbeiterfluktuation und Tarifliche Änderung. Es wurde eine Erhöhung von 2 % eingeplant. Tariflich ist auch ein leistungsorientierter Anteil an der Bezahlung des Personals mit 1,75 % vorgeschrieben. Auch das ist im Planentwurf berücksichtigt.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen bleiben grundsätzlich unverändert. In der Summe werden die Abschreibung mit 92.050 € (92.050 €) angesetzt.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie werden nach gegenwärtiger Kenntnis und Planung 358.700 € (364.900 €) betragen. Der Begriff der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ beinhaltet Instandhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungskosten, Konzessionsabgabe und übrige Kosten, die sich aber alle nur unwesentlich ändern.

#### Zinseinnahmen

Guthabenzinsen sind mit 1.000 € (2.000 €) geplant. Sie entstehen aus der Verzinsung der laufenden Konten.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für die Fremdfinanzierung von Anlagevermögen sinken auf 14.600 € (16.200 €).

#### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 75.450 € (68.750 €).

#### Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern

Die zu erwartende Steuerbelastung aus Einkommen und Ertrag wird 22.700 € (17.500 €) betragen. Sie erklärt sich mit einem steigenden Gewinn vor Steuern gegenüber 2017.

Die sonstigen Steuern beziehen sich auf Kraftfahrzeugsteuer und Grundsteuer. Der Ansatz lautet 1.700 € (1.500 €).

### **Jahresgewinn**

Der Jahresgewinn errechnet sich mit 51.050 € (49.750 €). Die Konzessionsabgabe wird voll erwirtschaftet, es ist keine Entnahme aus der Gebührenausschüttung erforderlich. Der Mindestgewinn gleicht dem Jahresgewinn von 51.050 €. Der Mindestgewinn wird mit 4 % vom Eigenkapital berechnet.

## **A. Vermögensplan**

### **I. Leistungen**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Für die Neufestsetzung der Wasserschutzzone ist in 2018 kein Planbetrag vorgesehen. Die anfallenden Kosten sind in den Vorjahren Planungsgegenstand gewesen.

#### **Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit Bauten**

Es ergibt sich im Planjahr kein Ansatz.

#### **Wassergewinnung**

Für Brunnen Nr. 2 Deckel, Brunnen Nr. 3 Regenerierung, Hochbehälter (Reinigung) sowie Wasserwerk Regal für Wasserleitung u. Abdach und Enteisungsanlage sind insgesamt 41.000€ vorgesehen.

#### **Verteilung**

Für das Ersetzen von Rohrleitungen im Allgemeinen sind 10.500 € vorgesehen (u.a. Hydranten und Schieberkreuze).

Im Übrigen werden Wassermesser gekauft, die im laufenden Betrieb nach Anfall eingebaut werden. Für den Kleinbedarf sind 3.000 € angesetzt.

Des Weiteren ist eine Wasserleitung im Kurpark 25.000 € und ein Flachdach Wasserwerk für 10.000 € geplant.

#### **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Der Ansatz lautet 5.000 €. Der Betrag 2018 steht für Inventar, Werkzeuge und Geräte bereit.

#### **Darlehenstilgung**

Die Summe der regelmäßigen Tilgungen ist mit 34.100 € (32.600 €) angesetzt.

#### **Auflösung Beiträge**

Die bis zum 31. Dezember 2002 gezahlten Anschlussbeiträge sind mit jährlich 5 % im Erfolgsplan ertragserhöhend aufzulösen. Die sich in 2018 ergebende Summe von 3.600 € belastet entsprechend den Vermögensplan.

## II. Finanzierung

Die **Abschreibungen** auf das Vermögen ergeben 92.050 € (92.050 €). Die Summe steht, da in der Vergangenheit erwirtschaftet, für die Finanzierung von Maßnahmen bereit.

Ergänzend zu der vorstehend genannter Summe werden die Investitionsmittel durch **vorhandene Liquidität** mit 39.150 € gesichert.

### Finanzplan 2017 bis 2021

#### A. Erfolgsplan

In 2017 betragen die geplanten **Umsatzerlöse** 810.00 €. Am Ende des mittelfristigen Zeitraumes von 2017 bis 2021 werden die Umsatzerlöse (für 2021) mit 813.500 € erwartet. Mittelfristig bleibt der Preis laut Planung bei 1,50 €.

Der **Materialaufwand** wird in 2017 mit 191.500 € geschätzt. Er soll sich bis 2021 auf ca. 200.200 € erhöhen. Grundlage ist der geschätzte künftige Energiepreis.

Die **Personalkosten** reduzieren sich von 2017 mit 95.800 € bis zum Jahre 2021 auf 92.350 €. Das ergibt sich zum einen aus der voraussichtlichen Tarifentwicklung und zum anderen aus dem Wegfall von bestimmten Mehrkosten (Altersteilzeit).

Die **Abschreibungen** liegen in 2017 bei 92.050 € und ermäßigen sich in den Folgejahren (2021) bis auf 85.000 €. Die AfA-Beträge entfallen weitestgehend für die Fahrzeuge und für die Kontroll- und Steuereinrichtung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erfordern zunächst 364.900 €. Sie enden im Planungszeitraum, also 2021, mit 361.900 € (insbes. Konzessionsabgabe, Wasserentnahmegebühr, Instandhaltungskosten, Verwaltungskosten).

Die **Zinsaufwendungen** sinken bis einschließlich 2021 von bisher 16.200 € auf 9.900 €.

Der **Jahresgewinn** 2017 liegt bei 49.750 €. Um den Mindestgewinn zu erreichen ist die Kürzung der Konzessionsabgabe nicht notwendig, da dieser mittelfristig aller Voraussicht nach voll erwirtschaftet werden kann. Der Mindestgewinn liegt in den Planjahren zwischen 49.750 € und 53.000 €.

#### B. Vermögensplan

Die Schwerpunktaktivität liegt in den Planjahren in der Wasserleitung im Kurpark sowie für Transportleitung Hochbehälter. Insgesamt belaufen sich die **Investitionsbeträge** in 2017 auf 74.000 €. Danach steigen die entsprechenden Zahlen in 2018 auf 93.500 €.

In den Jahren 2019, 2020 und 2021 werden voraussichtlich 66.000 €, 210.500 € und 58.000 € benötigt.

Für die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wird in den Jahren 2017 bis 2021 nur eine geringe Summe von je 2.500 € angesetzt (2018 und 2021 je 5.000 €).

Die **Darlehenstilgung** erfordert 2017 = 32.600 €. Im Zeitraum 2017 bis 2021 steigt der

Betrag leicht von 32.600 € auf 34.800 €, bedingt durch die höhere Tilgung.

Der Schuldenstand ergibt sich im Planungszeitraum wie folgt:

31. Dezember 2017	337.060,41 €
31. Dezember 2018	302.940,74 €
31. Dezember 2019	267.916,20 €
31. Dezember 2020	384.673,58 €
31. Dezember 2021	349.873,58 €

Die Schulden sinken weiter. Im Jahr 2000 lag der Gesamtdarlehensbetrag noch bei 1.169.352,94 €. Er vermindert sich zwischen 2000 und 2020 um rd. 934.680 €. Im Jahr 2020 steigt der Schuldenstand leicht und sinkt anschließend wieder. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Darlehensaufnahme im Jahr 2020 in Höhe von 150.000 € erforderlich ist.

Die **Auflösung der Anschlussbeiträge** sinkt bis einschließlich 2021 von 3.600 € auf 2.089 €.

Die **Finanzierung der Leistungen** wird mit Darlehen, verdienten Abschreibungen, liquiden Mitteln und zu einem geringen Anteil mit Anschlussbeiträgen dargestellt.

**Anlage:**